

Grußwort

Die LEHM 2012, die 6. Internationale Fachtagung für Lehmbau wird in diesem Jahr in Weimar ausgerichtet. Weimar ist der Ort, an dem unser Dachverband Lehm e. V. (DVL) gewissermaßen seit vielen Jahren „beheimatet“ ist: hier befindet sich laut unserer Satzung der Vereinssitz, hier ist das Sekretariat angesiedelt, das alle Fäden zusammenhält, hier war in den letzten Jahren das Zentrum unserer Verbandsarbeit mit Vorstandssitzungen, Beratungen der Beiräte oder mit den beliebten Absolvententreffen des Kurses „Fachkraft Lehmbau“ jeweils im Dezember. Hier sind aber auch unsere Medienprodukte entstanden, die unsere Arbeit im Lande, aber auch in der ganzen Welt bekannt gemacht haben: die Lehmbau-Verbraucherinformation, die Kurslehrbücher, die Tagungsbände LEHM 2004 und 2008. Natürlich war und ist Weimar auch ein anregender Ort für Inspiration, gute Gespräche, aber auch für Entspannung und Festlichkeit. Unsere berühmten Mitbürger aus vergangenen Zeiten haben dies immer betont.

Mit der LEHM 2012 begehen wir zugleich den 20. Jahrestag der Gründung unseres Verbandes. Aus diesem Anlass hat der Vorstand des DVL zu einem festlichen Empfang in das Palais Schardt am Abend des Eröffnungstages geladen. Wir freuen uns, diesen Anlass mit zahlreichen Kollegen und Freunden aus allen Teilen Deutschlands und der ganzen Welt begehen zu können. Dabei wird es viele Möglichkeiten geben, über laufende oder abgeschlossene Projekte zu reden, sich über neue Ideen auszutauschen oder aber völlig neue Kontakte zu knüpfen. Persönliche Kontakte lassen sich auch in einer globalisierten, durch das Internet vernetzten Welt nicht vollständig ersetzen.

Als vor 20 Jahren eine Schar von Lehmbauenthusiasten in Kiel-Molfsee den Verein gründeten, war glücklicherweise noch nicht klar, welche Aufgaben einmal vor dem Verband stehen würden. Auch war damals kaum vorstellbar, dass der DVL sich einmal zu einem nationalen Ansprechpartner in Fragen des Lehmbaus entwickeln würde, sowohl für einzelne Bauherren und Firmen, aber auch für Bundesbehörden, Normungsinstitute und nationale Stiftungen. In den Reihen unserer Mitglieder gibt es inzwischen sogar öffentlich bestellte und vereidigte Gutachter für Lehmbauten.

Nicht nur im nationalen Rahmen, auch in der internationalen Lehmbau – „Szene“ hat sich der DVL einen Namen gemacht.

Wir sind Mitglied im ISCEAH, dem International Scientific Committee for Earthen Architectural Heritage von ICOMOS. Auf der terra 2012, der 11. Internationalen Konferenz für Lehmbebau und Konservierung in Lima unter der Schirmherrschaft von ICOMOS/ISCEAH, waren eine Reihe unserer Mitglieder mit Beiträgen vertreten. Aber auch auf regionalen Lehmbautagungen in Cagliari/Italien, Prag, Marseille, Grenoble, Albuquerque/New Mexico, Mokpo/Südkorea und Valencia haben Vereinsmitglieder in den zurückliegenden vier Jahren über Projekte unseres Verbandes berichtet und sind dabei auf jeweils großes Interesse gestoßen.

Innerhalb der neu entstandenen regionalen Konferenzzyklen hat sich der LEHM-Tagungszyklus des DVL von 4 Jahren als stabil und dauerhaft erwiesen. Das wird durch die Tatsache belegt, dass unserer Einladung, einen Beitrag zur LEHM 2012 einzusenden, wiederum zahlreiche Fachleute aus Deutschland und der ganzen Welt gefolgt sind. Es war nicht einfach, aus der großen Zahl der eingegangenen Vorschläge ein interessantes, aktuelles und international ausgewogenes Tagungsprogramm auszuwählen. Alle akzeptierten Beiträge, einschließlich der Beiträge für die Postersession, sind in den Tagungsband aufgenommen worden. Wir haben uns entschlossen, alle Textbeiträge wiederum in voller Länge zweisprachig abzudrucken, was international sicher einmalig ist, aber nach unserer Überzeugung die Kommunikation unter Fachleuten aus der ganzen Welt erheblich erleichtert.

Bei der Auswahl der Beiträge haben wir darauf geachtet, dass auch alle im Call for papers genannten Schwerpunkte im Tagungsprogramm möglichst angemessen vertreten sind. Zahlenmäßig am stärksten waren die Einsendungen zum Schwerpunkt „Neue Forschungsergebnisse im Lehmbau“.

Im Zusammenhang damit steht der Schwerpunkt „Normung im Lehmbau“, der für die fachliche Arbeit des DVL in den zurückliegenden vier Jahren zweifellos die größte Bedeutung hatte und sicher in den nächsten Jahren auch noch haben wird. Im Gegensatz zur Situation von vor 20 Jahren werden Lehmbaumaterialien heute überwiegend nach industriellen/werksmäßigen Verfahren hergestellt. Sie unterliegen damit den gleichen Bedingungen für den Marktzugang wie „übliche“ mineralische Baustoffe, z.B. Kalk, Zement, Gips, Beton. Deshalb war die Ent-

Introduction

LEHM 2012, the 6th International Symposium for Earthen Building is taking place this year in Weimar. Weimar is the place that our Dachverband Lehm e. V. (DVL) has for many years “called home” in a manner of speaking: this, according to our constitution is the seat of our association headquarters, where the secretariat resides, where all the strands are held together. This has been the centre of our association’s activities in recent years, including board meetings, meetings of the Advisory Council or the popular gatherings of the Alumni of the course “Fachkraft Lehm bau” (Earthen Building Studies) every December. But this is also where our media products are generated, which have made our work famous at home and worldwide: the earthen building customer information, the course books, the symposium handbooks LEHM 2004 and 2008. Naturally Weimar was and is also an inspiring nucleus for inspiration, lively conversations, but also for relaxation and festivities. Our famous fellow citizens of past ages have always recognised this.

LEHM 2012 also celebrates of the 20th Anniversary of the founding of our association. To mark this occasion the Executive Board of the DVL is inviting delegates to a festive reception in the Palais Schardt in the evening of the opening day. We are delighted to be able to celebrate this event with so many colleagues and friends from all parts of Germany and the whole world. There will be plenty of opportunities to talk about current or completed projects, to exchange new ideas or to forge completely new contacts. Even in a globalised and networked world nothing can ever completely take the place of personal contacts.

When a host of earth-building enthusiasts in Kiel-Molfsee founded our association 20 years ago, it was fortunately not clear what tasks the society would eventually be faced with. It was also hardly imaginable then that the DVL would eventually develop into a national point of contact for questions associated with earthen building, not only for individual clients and firms, but also for state authorities, standards institutes and national trusts. Now amongst the ranks of our members we even have official and sworn-in independent experts for earthen buildings.

The DVL has made a name for itself not only at a national level but also in the international earth building “arena”. Our as-

sociation is a member of ISCEAH, the International Scientific Committee for Earthen Architectural Heritage of ICOMOS. At “terra 2012”, the 11th International Conference for Earth-built Heritage and Conservation in Lima under the patronage of ICOMOS/ISCEAH, a number of our members presented contributions. But also at regional earth-building conferences over the past four years in Cagliari/Italy, Prague, Marseille, Grenoble, Albuquerque/New Mexico, Mokpo/South Korea and Valencia association members have reported on the projects of our association and have always been received with great enthusiasm.

Of the regional conference cycles that have emerged in recent years, the four-yearly cycle of the LEHM Symposia has established itself as a stable and permanent fixture. This is born out by the fact that our invitation to send in contributions for LEHM 2012, has once again been taken up by numerous specialists from Germany and the entire world. From the huge number of suggestions received it was not easy to select an interesting, topical, international and evenly balanced conference programme. All the accepted contributions, including those for the poster session, have been included in the conference handbook. We have decided once again to print all the symposium texts at full length and in two languages, undoubtedly unique internationally, but in our opinion this greatly simplifies communication among our experts worldwide.

In our choice of submissions we have also endeavoured to ensure that all the proposed points of emphasis listed in the call for papers have as far as possible been adequately represented in the conference programme. Proportionally strongest were the submissions dealing with the subject “New Research Findings in Earthen Building”.

Associated with this is the topic “Standardisation in Earth Building”, which for the specialised work of the DVL in the past four years has undoubtedly had the greatest significance, as it will surely continue to have in the coming years. Contrary to the situation of 20 years ago, earth-building materials are predominantly factory-manufactured, involving industrial procedures. They are thus subject to the same marketing conditions as are “conventional” mineral building materials such as lime, cement, gypsum and concrete. For this reason the development of DIN standards for earthen building has been the main emphasis of

wicklung von DIN Normen zum Lehm- und Ziegelbau der Schwerpunkt unserer fachlichen Arbeit in den zurückliegenden Jahren. Dank der Anstrengungen und konzentrierten Arbeit einer großen Gruppe von in den DVL-Beiräten und DIN-Ausschüssen ehrenamtlich wirkenden Fachleuten, vor allem aber dank des Engagements der BAM-Arbeitsgruppe um Urs Müller und Christof Ziegert, stehen die DIN-Entwürfe 18945–47 seit Anfang September zur Diskussion zur Verfügung, damit sie nach möglichen Kommentaren im Frühjahr 2013 eingeführt werden können. Im europäischen Kontext ist dies für unsere Hersteller und Verarbeiter zukünftig sicher eine exzellente Wettbewerbsposition.

Das zweite große Thema der Arbeit des DVL ist seit vielen Jahren die Bildung/Qualifizierung im Lehm- und Ziegelbau. Seit 2005 haben ca. 170 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands unseren Kurs „Fachkraft für Lehm- und Ziegelbau“ erfolgreich absolviert. Dieser Kurs ist auch im Ausland auf großes Interesse gestoßen, so dass 2010 erstmals ein FKL-Kurs in englischer Sprache durchgeführt wurde. Ein weiterer Erfolg war die Beauftragung des DVL, für die Abu Dhabi Authority for Culture and Heritage ADACH ein Programm für einen Lehm- und Ziegelbaukurs zu entwickeln und 2011 vor Ort durchzuführen.

Vor uns stehen neue Aufgaben und fachliche Herausforderungen. War es vor einigen Jahren das „Schimmelproblem“, sind heute die sehr speziellen Diskussionsthemen das Brandverhalten von Lehm- und Ziegelbaustoffen und die vermutete (verstärkte) Emission von Radionukliden aus Lehm- und Ziegelbaustoffen und -produkten. Wir werden auch hier in gewohnter Weise das fachliche Gespräch mit allen Beteiligten suchen und uns unaufgeregt um entsprechende sachliche Lösungen bemühen.

Europa und der Euro sind derzeit in allen Schlagzeilen präsent. Was hat der Lehm- und Ziegelbau damit zu tun? Können gemeinsame europäische Lehm- und Ziegelbauprojekte, der gegenseitige fachliche Austausch, die Information über (nationale) Verbandsstrukturen im Lehm- und Ziegelbau uns in unserer Arbeit nicht einander näher bringen? Im Mai 2011 entstand zum Abschluss des Projektes Terralncognita in Marseille die Idee der Schaffung eines Europäischen Lehm- und Ziegelbau-Netzwerks. Diese Idee war zunächst mit großer Euphorie bedacht, ähnlich wie bei der Gründung des DVL vor 20 Jahren. Doch nach dem Gipfelsturm folgen immer die Mühen der Ebene. Die Idee des Europäischen Lehm- und Ziegelbau-Netzwerkes steht jetzt

an dieser Stelle und benötigt noch viel Unterstützung. Vielleicht kann die LEHM 2012 auch hier einen neuen Anstoß geben.

Die LEHM 2012 hätte nicht stattfinden können ohne ein zuverlässiges, sachkundiges Team an Mitstreitern, die, z. T. auch ehrenamtlich, im Hintergrund wirken. Stephan Jörchel hat es verstanden, alle organisatorischen Fäden für die Vorbereitung und den reibungslosen und erfolgreichen Verlauf der LEHM 2012 zu knüpfen und in den Händen zu behalten. Ihm stellvertretend für alle Beteiligten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Schließlich möchte ich Sie alle nochmals, und in meiner Eigenschaft als Vorsitzender des Dachverbandes Lehm e.V. letztendlich, sehr herzlich in Weimar begrüßen. 20 Jahre in diesem Amt sind eine lange Wegstrecke und ein guter Grund, die Verantwortung an der Spitze unseres mittlerweile fast 300 Mitglieder starken Verbandes an die nächste Generation zu übergeben. Ich kann versichern, dass der neu gewählte Vorstand die gute fachliche Arbeit im Interesse unserer Mitglieder und im Interesse des Lehm- und Ziegelbaus fortführen wird.

Genießen Sie die Tage in Weimar und lassen Sie sich wie unsere Dichturfürsten von diesem Ort für Ihre eigene Arbeit inspirieren.

Dr.-Ing. Horst Schroeder
Vorsitzender des Dachverbandes Lehm e.V.

our technical work in recent years. Thanks to the efforts and concentrated work of a large group of voluntary experts in the DVL Advisory Council and DIN committees, but above all thanks to the commitment of the BAM Working Group under Urs Müller and Christof Ziegert, DIN Drafts 18945–47 became available for discussion at the beginning of September, so that they can be introduced, subject to possible comments, in spring 2013. In the context of Europe this will certainly be an excellent marketing advantage in future for our manufacturers and processors.

The second important theme of the DVL's work over many years has been the training and qualification in earthen building trainees. Since 2005 ca. 170 participants from all over Germany have successfully completed our course "Fachkraft für Lehm-bau" i. e. "DVL Specialist for Building with Earth". This (FKL) course has also aroused great interest abroad, and in 2010 an FKL course was conducted in English for the first time. A further success was the appointment of the DVL to develop a programme for an earth-building course for the Abu Dhabi Authority for Culture and Heritage ADACH and to run it there in 2011.

We have new tasks and technical challenges ahead for us. Just as the "mould problem" was a major topic few years ago, today we have the very specialised discussion themes: the "Fire Performance of Earth-building Products" and the assumed "(increased) Emission of Radionuclides from Earth-building Materials and Products". Here as well, as is our habit, we will seek out professional discussions with all the participants and calmly look for suitably practical solutions.

Europe and the Euro are in all the headlines at the moment. What does that have to do with earthen building? Could not joint European earth-building projects, bi-lateral technical debates and information on our respective (national) association structures in earthen building, bring us closer together in our work? In May 2011 at the conclusion of the project Terralncognita in Marseille the idea emerged of forming a European earth-building network. This idea was initially greeted with great euphoria, as was the case with the founding of the DVL 20 years ago. But the excitement of the peaks was followed by the hard grind of the flat-lands. The idea of a European earth-building network is with us here and now and needs a lot of encouragement. Perhaps LEHM 2012 can also give this fresh impetus.

LEHM 2012 could not have taken place without the reliable, professional team of fellow protagonists, who are working in the background, in some cases voluntarily. Stephan Jörchel knew how to pull together all the organisational strands to prepare for a smooth-running and successful LEHM 2012 and then to keep it all under control. On behalf of all our participants I would like, at this juncture, to extend to him our heartfelt gratitude.

Finally and above all, in my role as Chairman of the Dachverbandes Lehm e. V., I should like to extend to you all a warm welcome to Weimar. 20 years in this position is a long stretch and a good reason to pass the responsibility at the head of our now almost 300 member strong association to the next generation. You have my assurance that the newly elected executive board will deliver good professional work in the interest of our members and in the interest of earthen building.

Enjoy your days in Weimar and may the city inspire you in your work as it did its princely poets of the past.

Dr.-Ing. Horst Schroeder
Chairman of the Dachverbandes Lehm e. V.